

Beim Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen – Lippe
wird die Stelle

Fachbereichsleitung Ausbildung am Standort Bielefeld

frei. Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, wenn Sie

- juristisch ausgebildet sind und über eine mehrjährige Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung verfügen
- jüngere und ältere Erwachsene in der Aus- und Weiterbildung unterrichtet und geprüft haben
- über Leitungserfahrung verfügen

Die Stelle ist nach EG 15/A 15 bewertet und soll – vorbehaltlich der Zustimmung der Versammlungsversammlung - zum 01.02.2011 besetzt werden. Dienstsitz ist Bielefeld.

Ein ausführliches Profil finden Sie im folgenden Text. Gerne steht Ihnen Herr Dr. Büter (0251/92 80 70 oder 0521/55 75 77 16) ab dem 16.08.10 für Fragen zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 25. September 2010 an Herrn Dr. Büter, Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71, 33602 Bielefeld.

**Anforderungsprofil für die Stelle
Fachbereichsleitung Ausbildung
am Studieninstitut**

Die Funktion „Fachbereichsleitung Ausbildung“ am Studieninstitut Westfalen-Lippe erfordert

Profil	Erläuterung
mehrjährige Tätigkeit in der Kommunalverwaltung	Das Studieninstitut bildet MitarbeiterInnen der Kommunalverwaltungen so praxisnah wie möglich aus und fort. Daher ist es notwendig, dass in der Leitungsfunktion des <i>Fachbereiches Ausbildung</i> eine Person steht, die selber über umfangreiche Erfahrung aus der Arbeit in einer Kommunalverwaltung verfügt.
juristische Kompetenz in Sachbereichen der Kommunalverwaltung, die Gegenstand des Unterrichts am Studieninstitut sind	Zu den Aufgaben der Fachbereichsleitung gehört es, Unterricht zu erteilen. Daher muss der Fachbereichsleiter/die Fachbereichsleiterin in der Lage sein, in kommunalrelevanten Rechtsfächern zu unterrichten.
mehrjährige, erfolgreiche Unterrichtserfahrung in der Aus- und Weiterbildung kommunaler MitarbeiterInnen	Der Fachbereichsleiter / Die Fachbereichsleiterin ist Fachvorgesetzte/r der übrigen Unterrichtenden und AnsprechpartnerIn für alle nebenamtlichen KollegInnen in der Ausbildung. Um diese Funktion authentisch und akzeptiert wahrnehmen zu können, muss er/sie <ul style="list-style-type: none">• über umfangreiche Unterrichtserfahrung verfügen• als Unterrichtende/r in hohem Maße akzeptiert und ihr/sein Erfolg im Unterricht anerkannt sein.
Erfahrung aus erfolgreicher Prüfungstätigkeit	Eine wesentliche Aufgabe der <i>Fachbereichsleitung Ausbildung</i> bildet die Wahrnehmung von Prüfungstätigkeit. Bei der Übernahme der Funktion Fachbereichsleitung müssen daher nachvollziehbare Leistungen aus eigener Prüfungstätigkeit vorliegen.

Erfahrung aus dem Bereich Organisation sowie Kenntnisse und Fertigkeiten in der Nutzung der arbeitsrelevanten Teile des MS – Office – Paketes (Word/Excel) einschließlich der Bedienung von Datenbankanwendungen

Die Fachbereichsleitung ist verantwortlich für die Gesamtorganisation innerhalb der Ausbildung. Daher muss die Fachbereichsleiterin/der Fachbereichsleiter

- aus ihren/seinen bisherigen Funktions- und Arbeitsbereichen Erfahrungen aus eigener, verantwortlicher Organisationsstätigkeit nachweisen
- über Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich der Anwendung von Word, Excel und der Nutzung von in Access programmierten Datenbanksystemen verfügen

hohe Kommunikationsfähigkeit und sicheres Auftreten

Die Wahrnehmung von Leitungs- und Führungsfunktionen setzt generell hohe kommunikative Kompetenz voraus. Am Studieninstitut sind die Kommunikationssituationen in besonderem Maße dadurch geprägt, dass GesprächspartnerInnen sowohl 16-jährige SchülerInnen wie auch berufserfahrene Fachleute und die politischen Spitzenkräfte der Kommunen sind. Gefordert werden also

- situationsangemessene sprachliche Variabilität und Flexibilität
- sehr gute Gesprächsführungskompetenzen in berufstypischen Situationen

Führungskompetenz

Neben den nach außen wirkenden kommunikativen Kompetenzen erfordert die Leitungsfunktion die Fähigkeit, allgemeine Führungsaufgaben gegenüber den hauptamtlich Beschäftigten des Fachbereichs angemessen wahrzunehmen. Dazu gehört u.a.,

- den Personaleinsatz innerhalb des Fachbereichs optimal zu gestalten
- Mitarbeitergespräche zu führen
- Ziele zu vereinbaren und deren Erreichung festzustellen und zu kommunizieren
- eine wirtschaftliche Verwendung der finanziellen und personellen Ressourcen zu sichern.

Erfahrungen in Leitungsfunktionen sind daher notwendig.

soziale Kompetenz: Motivation, Eigenverantwortlichkeit, Einsatzfreude, Initiative, Kritikstabilität, Zuverlässigkeit

Die erfolgreiche Wahrnehmung der Leitungsfunktion ist abhängig

- von einer starken Identifikation mit den Aufgaben und Zielen der Institution (Motivation)
- von der Fähigkeit, Erfolge und Misserfolge aus den eigenen Handlungen und Verhaltensweisen zu begründen (Eigenverantwortlichkeit)
- von der Bereitschaft, sich mit allen Aufgaben zu identifizieren, neue Projekte zu entwickeln und mit Konsequenz voranzutreiben (Einsatzfreude)
- von der Bereitschaft zu eigenständigem Handeln ohne Anstoß oder Druck von Außen und dem Willen, Ideen und Innovationen zu entwickeln und auch gegen Hindernisse voranzutreiben (Initiative)
- von der Fähigkeit, Kritik sachlich wahrzunehmen, inhaltlich anzunehmen, sie positiv umzusetzen und nicht als Angriff auf die eigene Person zu betrachten (Kritikstabilität)
- von der Bereitschaft und Fähigkeit, innerhalb des Arbeitsprozesses ohne Kontrolle Zusagen und Termine zeitgerecht einzuhalten und Aufgaben auf gleich bleibend hohem Niveau zu erledigen (Zuverlässigkeit)

Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit zu engagieren

Wie in jeder Leitungs- und Führungsposition ist auch die Leitung des *Fachbereichs Ausbildung* mit Präsenzpfllichten verbunden, die außerhalb der normalen Arbeitszeit liegen. Es muss daher die Bereitschaft erkennbar sein, jenseits der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit am Studieninstitut Dienstleistung zu erbringen.